Bericht – Tag der offen Werkstatt bei Dräger in Lübeck an 22.06.2019

Wir sind der Einladung von Dräger gefolgt und haben uns mit einer Gruppe angemeldet.

Es stellt immer wieder eine Herausforderung dar, wenn wir mit unseren Jugendlichen an Veranstaltungen teilnehmen, ein Fahrzeug reicht bei uns meistens nicht aus. Wir sind mit 2 MZF und 3 Betreuern angereist, denn auch unsere Ausbilder möchten gerne an solchen Ausflügen teilnehmen.

Dräger

Drägerday for Junior Firefighters

Vielleicht habt ihr bereits von unserem jährlichen Tag der offenen Werkstatt gehört!?
Hierzu möchten wir euch recht herzlich einladen!
Was wird euch erwarten!?

CSE Training
Bei uns habt ihr die Möglichkeit an einem einstündigen CSE Training teilzunehmen, bei dem ihr die Chance habt, Menschen aus engen Räumen zu retten.
Die Plätze sind hier begrenzt. Gemäß dem Motto „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst" solltet ihr euch noch heute anmelden.
Ob ihr einen der begehrten Plätze erhalten habt erfahrt ihr zeitnah von uns.

Training mit dem Feuerlöscher
Sicherlich ist euch der Umgang mit einem Strahlrohr bekannt. Aber habt ihr schon einmal ein Feuer mit einem Feuerlöscher gelöscht? Wir bieten euch die Möglichkeit, an einem Brandsimulator den Umgang mit dem Feuerlöscher zu trainieren.

Der Besuch bei uns lohnt sich also allemal!

Sofern ihr euch rechtzeitig anmeldet besteht die Möglichkeit, dass ihr mit eurem Feuerwehrauto exklusiv auf dem Dräger Gelände parken dürft!
Weitere Infos folgen nach der Anmeldung.

Ihr möchtet mit eurer Jugendgruppe teilnehmen?
Wir benötigen von euch:
- Anmeldung bis zum 01.06.2019 an: celine.gnoyke@draeger.com oder eric.boehmfeld@draeger.com

Ihr benötigt:
- eure persönliche Schutzausrüstung und Helme sofern diese vorhanden sind

Nice to know:

Wann? 22. Juni 2019 / 09:00 – 17:00
Bei einer Zusage für den CSE werdet ihr innerhalb dieser Zeitspanne ein einstündiges Zeitfenster bekommen

Wo? Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53-55
23558 Lübeck

Mehr Infos zum CSE? →

Am Werk angekommen, mussten wir uns alle beim Pförtner namentlich als Gäste registrieren und erhielten einen entsprechenden Gästeausweis. Es stellte sich heraus, dass dies nicht notwendig war… aber der Wachmann hatte nun mal seine Anweisungen.

Auf dem Gelände hatten die Dräger-Auzubis für jeden Ausbildungsberuf, der bei Dräger ausgebildet wird, einen Infostand präsentiert, an dem berufstypische Aufgaben und Tätigkeiten vorgestellt und ausprobiert werden konnten.

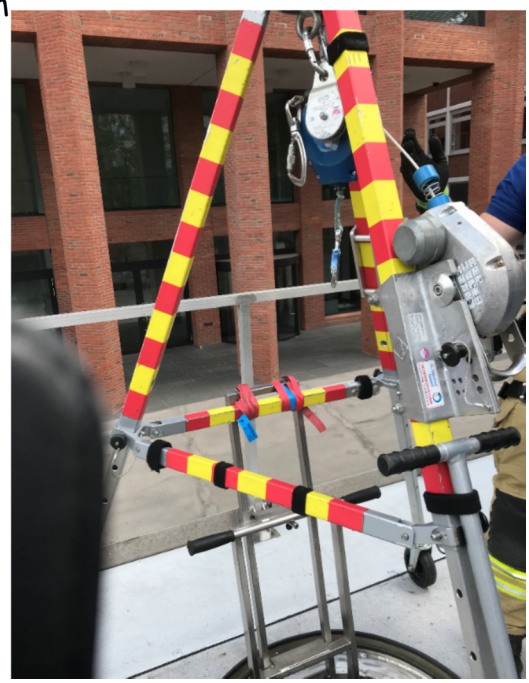
Um 12 Uhr hatten wir unseren Termin CSE Training, bis dahin konnten wir uns alle die Ausbildungsstationen anschauen und aktiv am Geschehen teilnehmen.

An einem Brandsimulator konnten unsere Jugendlichen ihr erlerntes Wissen über die Handhabung von Handfeuerlöschern bei Bränden sicher anwenden und das Feuer schnell bekämpfen.

Hier wurde ein modifizierter Handfeuerlöscher mit einem Wasser- und Druckluftanschluss versehen. Somit war dieser ständig einsatzbereit, wenn die Aufsicht an der Station diesen freigegeben hat.

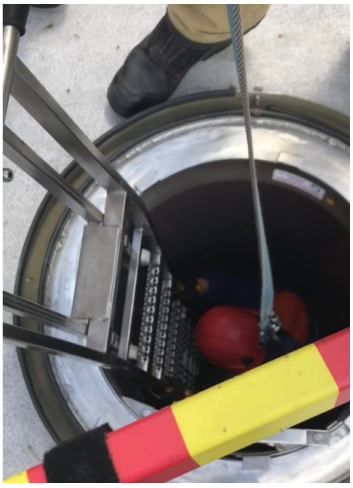
Der Höhepunkt war natürlich die CSE Anlage!

Wir haben eine umfangreiche Sicherheitseinweisung erhalten und wurden mit einer Absturzsicherung ausgerüstet. Diese bestand aus einem Helm, einem Auffanggurt, ein Paar Handschuhe und einem CO2 Messgerät.



Das Messgerät haben wir vorher getestet, damit jeder weiß wie sich der Alarmton anhört wenn der Sauerstoffgehalt in der Luft mal knapp wird.

Es wurden 2 Durchgänge absolviert. Zuerst ging es in einem 2er Team zur Eingewöhnung, ohne einen besonderen Auftrag, durch die Anlage.
Dabei wurde darauf geachtet, dass sich die Teams gegenseitig Sichern, unterstützen und bewegen.



Der Einstieg befand sich auf dem Dach des Anhängers.

Über dem Einstieg wurde die 2-fache Absturzsicherung aufgebaut, an der sich die Jugendlichen vor ihrem Abstieg einklinken mussten.

Nachdem alle Gruppen einmal durch die Anlage gegangen sind, gab es den 2. Durchgang… diesmal wird eine Person vermisst.

Die Teams sind auch hier wieder über den Einstieg auf dem Dach in den Schacht gegangen und waren auf sich gestellt.
Sie haben eine bewusstlose Person gefunden und versuchten, die 75 Kilo schwere Person durch die Röhre nach draußen zu retten…

Sie mussten feststellen, dass es zu zweit nur schwer möglich ist und haben sich dazu entschlossen einen weiteren Trupp anzufordern.
Da sich nun 4 Personen in der Anlage befanden und körperlich gearbeitet wurde, schlugen nach kurzer Zeit die CO2 Warner an. Man konnte beobachten, dass 4 piepende Warngeräte zusätzlichen Stress bei den Jugendlichen erzeugte. Der Ton wurde rauer, und es kam eine gewisse Hektik auf.

Letztendlich wurde die Person gerettet, und alle Jugendlichen kamen unversehrt und mit einer neu gewonnenen Erfahrung aus der Anlage heraus.

Ich empfehle es sehr gerne jedem JFW, mit den älteren Jugendlichen durch diese Anlage zu gehen. Es hat, auch für uns Erwachsene, eine Menge Spaß gemacht.
Hier könnten auch weitere Szenarien eingebaut werden, z.B. Rauch oder weitere Hindernisse in dem Schacht.

Ein gelungener Tag bei Dräger in Lübeck!

Vielen Dank!